

SP fordert eine Volksabstimmung

Verkehrsanbindung Thal

SP Balsthal und Thal-Gäu fordern, dass die Bevölkerung über die durch die Klus und Balsthal führende Umfahrung abstimmen soll.

«Die SP Kanton Solothurn muss das Referendum gegen eine allfällige Botschaft des Regierungsrats zur Umfahrung Klus ergreifen», fordern die SP Balsthal sowie die SP Thal-Gäu in einer Medienmitteilung. An ihren vor kurzem durchgeführten Versammlungen haben beide Parteien beschlossen, gemeinsam einen Antrag an die SP-Kantonalpartei zu stellen, damit diese das Referendum ergreift und die Solothurner Bevölkerung über das 65 Millionen teure Mammutprojekt «Verkehrsanbindung Thal» abstimmen kann.

Steuererhöhungen drohen

«Das geplante Projekt wird die Gemeinde Balsthal finanziell massiv belasten», so SP-Balsthal-Präsident Fritz Dieker. «Wir können dies ohne deutliche Steuererhöhung nicht finanzieren.» Gemäss aktuellem Projektie-



Das Grossprojekt «Verkehrsanbindung Thal» soll als Abstimmung vor die Bevölkerung kommen.

ZVG

rungsstand müsste die Gemeinde Balsthal rund 11 Millionen Franken zur Realisierung des Projekts Umfahrung Klus aufbringen. Balsthal wäre indessen sogar doppelte Verliererin. Denn mit dem durch die Umfahrung Klus erwarteten Mehrverkehr muss speziell im Zentrum von Balsthal mit wesentlich mehr Lärm und Abgasen gerechnet werden. «Ich bin froh, dass die SP Thal-Gäu unsere Bedenken teilt und unseren Antrag an die Kantonalpartei zur Lancierung des Referendums einstimmig unterstützt», meint Dieker. «Dieses Projekt nützt weder Balsthal noch dem Thal.» (MGT)